Enterprise Resource Planning (ERP) für KMU

Autor(en): **[s. n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-876699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

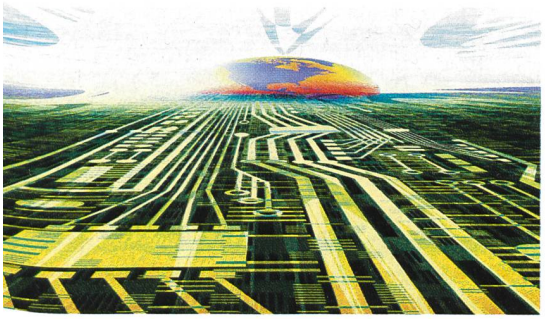
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Enterprise Resource Planning (ERP) für KMU

Der Markt für Business Software ist im Umbruch. Die Investitionen in Grossunternehmen sind gestoppt, die meisten dieser Firmen sind bereits mit entsprechenden Systemen ausgerüstet und zudem müssen alle sparen. Und so drängen die Anbieter verstärkt ins Segment der KMU, das sie lange vernachlässigt haben. Zwar müssen KMU auch sparen, wenn sie aber eine passende Lösung finden, rechnet sich die Sache eben doch.



ERP-Anwender erwarten von einer modernen ERP-Lösung eine leichte Integrierbarkeit.

Enterprise Resource Planning (ERP) gehört seit Jahren zu den «Buzzwords» der IT-Branche: ERP-Systeme dienen dazu, die unternehmenskritischen Wertschöpfungsprozesse zu überwachen und gezielt zu optimieren. In den Anfangszeiten galten vor allem Grossfirmen als typische Anwender der aufwändigen und entsprechend teuren Systeme. Dass das heute anders ist und auch die KMU als Anwender umworben werden, hat zwei Gründe: Zum einen wurde das obere Marktsegment bereits intensiv bearbeitet, sodass die Anbieter heute gezwungen sind, nach neuen Geschäftsfeldern Ausschau zu halten, auch wenn diese nicht mehr so profitabel sind. Zum andern haben zahlreiche KMU entdeckt, dass ERP auch ihrem Business auf die Sprünge helfen kann, sofern es einige grundlegende Anforderungen erfüllt. Diese lassen sich in den folgenden acht Punkten zusammenfassen:

Internetkompatibel

ERP-Anwender brauchen Systeme, die problemlos mit den Möglichkeiten des Internets zusammenspielen. Veraltete Architekturen, die zu Kompromisslösungen führen, sind nicht mehr gefragt.

Plattformunabhängig

Den grössten Erfolg haben Systeme, welche die Wahlfreiheit zwischen mehreren Plattformen bieten. Damit werden zwei Ziele erreicht: Zum einen können die Anwender ihre bereits vorhandenen Systeme weiterhin nutzen, zum anderen sind sie nicht von einem einzigen Hersteller abhängig. Ein Plattformwechsel sollte ausserdem mit einem vertretbaren Aufwand realisierbar sein.

Skalierbar

Wenn Unternehmen wachsen, sollten ihre IT-Lösungen entsprechend mithalten können. Die Skalierbarkeit der IT-Systeme ist daher ein wichtiger Punkt. Das heisst nicht, dass die KMU Leistung auf Vorrat kaufen sollen: Gefragt sind angemessene Lösungen, die sich jederzeit erweitern lassen.

Kooperativ

Unternehmerische Flexibilität bedingt, jederzeit neue Geschäftsmodelle zu implementieren und diese in etablierte Prozesse zu integrieren. Ein ERP-System sollte da jederzeit mithalten können, und zwar auch dann, wenn es zu einer unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit kommt. Insbesondere im Bereich der KMU kann die Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg mitunter über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

Integrierbar

Die wenigsten ERP-Systeme kommen ohne Integration in andere Software-Lösungen aus. Da die Integrationskosten bisher immer kontinuierlich gestiegen sind und auch weiterhin steigen werden, erwarten Anwender von einer modernen ERP-Lösung eine leichte Integrierbarkeit und wenn immer möglich standardisierte Schnittstellen.

Branchentauglich und praxisbewährt

Viele Hersteller bieten Lösungen an, welche die Anforderungen unterschiedlicher Industriesegmente abdecken sollen, andere haben sich auf Branchenlösungen spezialisiert. Letztere reichen leider oft nicht an die Qualität des Kernprodukts heran. Was die Kunden aber wünschen, sind Lösungen, die ihre Branche vollständig abdecken und sich auch in der Praxis bewähren.

Vollständig

KMU bevorzugen integrierte Lösungen aus einer Hand anstatt Produkte, die zusätzliche Integrationsleistungen erfordern. Deshalb versuchen ERP-Anbieter, möglichst die gesamte Business-Software zu liefern, die ein Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit braucht. Dazu müssen sie die Funktionalität ihrer Produkte laufend erweitern.

ASP-tauglich

Obwohl das so genannte ASP-Modell (Application Service Providing; Software wird gemietet statt gekauft) bisher wenig Erfolg hatte, dürfte es sich mittelfristig dennoch durchsetzen. Denn die Preise der Outsourcing-Dienste sind im letzten Jahr um 18% gefallen und werden wahrscheinlich weiter sinken. Das macht die Sache zusehends attraktiver, vor allem für KMU-Kunden, die sich auf diese Art teure Investitionen sparen können. Eine moderne ERP-Lösung sollte daher für den ASP-Betrieb geeignet sein.

13

Quelle: Orbit/Comdex 2003